

Aber gemeiniglich theilt man die Anzahl der Leute nach der Anzahl der Besatzung ein, und bei kleinen Kanonen muß Einer manchmal die Stelle von zwei bis drei Andern versehen.

Damit die Leute das Laden und Handhaben der Kanone auswendig wissen, werden sie vorher fleißig geübt.

Die Karonaden wurden im nordamerikanischen Kriege von dem Schottländer Carron erfunden, sind, bei eben so schwerem Kaliber weit leichter und kürzer als die gewöhnlichen Kanonen, und eigneten sich daher ganz vorzüglich für die Flotten, allein sie tragen den Schuß nicht so weit und so genau, als diese. Die Britten feuern nur dann, wenn sie dem Feinde bis auf einen Pistolenschuß nahe liegen und daher thun bei ihnen auch die Karonaden herrliche Wirkung, allein andre Nationen haben diese Erfindung weniger benutzt und die Schiffskanonen sind daher nicht durch sie verdrängt worden.

Auf dem Berdeck und auf den Marsen stehen noch kleine leichte Kanonen auf einer besondern Maschine, die aus einem dicken runden und unten etwas zugespitztem Holzpfahle besteht, auf dem oben zwei starke Bohlen mit Eisen und Schrauben befestigt sind und in welchem die Kanonen liegen. Der Pfahl ist aufrecht durch ein rundes Loch mit seinem beschlagenen unteren Ende in eine eiserne Pfanne gestellt, so daß er zu keiner Seite ausweichen, aber rund herum gedreht werden kann. So